

Spannendes Eishockey- Wochenende in Bergkamen



Young Grizzlys

Spannendes Eishockey-Wochenende in Bergkamen:

Die Herrenmannschaft der „Grizzlys“ Bergkamen wollen ihre Siegesserie in der Landesliga fortsetzen. Die ersten 4 Spiele wurden allesamt gewonnen, jetzt geht es zunächst am Freitagabend nach Hamm zum Auswärtsspiel gegen die Lippe-Hockey-Mannschaft, ehe es dann am Sonntagabend in der Eishalle Bergkamen zum Spitzenspiel gegen die Mannschaft aus Grefrath kommt. Bulli ist um 19 Uhr, für das Heimspiel in Bergkamen gibt es noch einige Karten an der Abendkasse.

Für die U9 der Young Grizzlys geht es Samstag, 18.11.23, zum Turnier nach Iserlohn (Bulli 10.45h), die U13 spielt ihr Auswärtsspiel in Neuwied (Bulli 1:15h). Etwa zeitgleich bestreitet die U17 ihr Heimspiel in der Bergkamener Eishalle gegen Moers (Bulli 10.30h).

Am frühen Samstag-Abend kommt es dann zum Herren-Bezirksliga-Klassiker „Grizzlys“ Bergkamen gegen Lippstadt, Bulli ist um

17:30h.

Am Sonntag um 8 Uhr morgens beginnt in der Eishalle Bergkamen das Uller Turnier mit den Gästen aus Soest, Bielefeld und Iserlohn.

CDU lehnt den Entwurf des Doppelhaushalts 2024/25 ab: Verdopplung der Grundsteuer B in drei bis vier Jahren befürchtet



Thomas Heinzel (r.) und Stephan Wehmeier stellten die Ergebnisse der Haushaltsplanberatungen der CDU-Fraktion vor.

Eine Verdopplung der Beträge, die in Bergkamen von den

Bürgerinnen und Bürgern über die Grundsteuer B an die Stadt zu zahlen sind, befürchtet die CDU-Fraktion. Dabei pochen Fraktionschef Thomas Heinzel und sein Stellvertreter Stephan Wehmeier auf die Seite 46 des Entwurfs für den neuen Doppelhaushalt 2024/25.

„Zur Reduzierung der Fehlbedarfe und zur Darstellung eines originären Haushaltsausgleiches am Ende des Finanzplanungszeitraums (Planjahr 2028) kann es erforderlich werden, ab dem Haushaltsjahr 2027 den Hebesatz bei der Grundsteuer B zu erhöhen“, ist dort nachzulesen. Darüber befinden sich Tabellen mit den Einnahmen, die die Kämmerei aus der Grundsteuer B in den nächsten Jahren erwartet. Im kommenden Jahr sind es noch 9,7 Mio. Euro, 2025 sollen es 9,816 Mio. Euro und 2026 rund 9,9 Mio. Euro sein. 2027 müssen dann zur Konsolidierung des Haushalts 18,737 Mio. Euro in die Stadtkasse.

Heinzel und Wehmeier fordern, jetzt darüber nachzudenken und entsprechen zu handeln, was den Bürgerinnen und Bürgern finanziell zumutbar ist. Anstatt in drei oder vier Jahren kräftig an der Steuerschraube zu drehen, sollte jetzt überlegt werden, was von den im Haushaltsplan aufgezeigten Projekten finanziert werden soll. Die summierten sich zu Ausgaben in Höhe von 36 Mio. Euro, ohne dass zusätzliche Einnahmen zu erwarten seien. Finanziert würden sie allein aus der sogenannten Ausgleichsrücklage, die in wenigen Jahren aufgebraucht sei.

Die beiden CDU-Politiker machten keinen Hehl daraus, wo sie als erstes den Rotstift ansetzen würden: an der Internationalen Gartenbauausstellung 2027. Hierfür möchte Kämmerer Mark Alexander Ulrich aus der Stadtkasse allein rund 16 Mio. Euro zur Verfügung stellen. Es gibt aber auch Projekte, die die Union unterstützt. Dazu gehören zum Beispiel der geplante Neubau der Jahnschule in Oberaden und die Modernisierung des Stadtmuseums sowie die Verbesserung der Verkehrssituation inklusive des Öffentlichen

Personennahverkehrs. Eigene Anträge will die CDU-Fraktion in der Sitzung des Bergkamener Stadtrats am 30. November, in dem der Doppelhaushalt verabschiedet werden soll, nicht stellen. Gegen den von Marc Alexander Ulrich vorgelegten Entwurf des Doppelhaushalts 2024/25 werden die Christdemokraten allerdings stimmen

Kooperationsvereinbarung unterschrieben: Gymnasium und Kulturreferat arbeiten künftig noch enger zusammen



Schulleiterin Dr. Mirja Beutel und Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich unterschreiben die Kooperationsvereinbarung. Dahinter von links: Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel, der Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert, Svitlana

Berdnykova, Mark Schrader, Torsten Lange-Rettich und Dorothea Langenbach.

Schulleiterin Dr. Mirja Beutel und der Beigeordnete Marc Alexander Ulrich haben am Donnerstag eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Städtischen Gymnasium und dem Bergkamener Kulturreferat unterschrieben. Ein Ziel ist es, ein „Netzwerk Kultur“ zu schaffen, in dem auch andere Bergkamener Schulen eingebunden werden können.

Eine Zusammenarbeit zwischen den städtischen Kulturinstitutionen und dem Gymnasium gibt es schon seit Jahren. Die älteste Form ist die Kooperation der Schule mit der Musikschule. Vor über 50 Jahren wurde der Jugendsinfonieorchester Bachkreis aus der Taufe gehoben. Wesentlich jünger sind die Orchesterklassen in der Erprobungsstufe (Klassen 5 und 6). Orchesterleiterin Dorothea Langenbach und Musikschulleiter Torsten Lange-Rettig werteten als einen Erfolg, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Orchesterklassen in den vergangenen zwei Jahren erheblich größer geworden ist.

Noch jung ist der Plan des Gymnasiums, sich um den NRW Preis Kulturelle Bildung zu bewerben. Partnerin ist hier die Bergkamener Jugendkunstschule. Ergebnis soll ein Rap sein, dessen Text jetzt vorliegt. Was noch fehlt ist die Musik. Neben der Projektbeschreibung soll beim Land auch ein Video eingereicht werden.

Der Leiter des Bergkamener Stadtmuseums Mark Schrader besucht öfters das Gymnasium – auch in der Kleidung eines römischen Legionärs, um ein bisschen „Werbung“ für das Fach Latein zu machen. Ein anderer Schnittpunkt mit dem Gymnasium ist der Arbeitskreis „Stolpersteine“. Schrader will aber nicht nur Schülerinnen und Schüler ansprechen, sondern hat auch das Kollegium im Blick. Er möchte dort so etwas wie „Heimatkunde“ betreiben, den Lehrerinnen und Lehrern die Geschichte Bergkamens von der Antike bis heute verdeutlichen.

Wertvolle Hilfen hat das Gymnasium beim Aufbau der Schülerbücherei von der Bergkamener Stadtbibliothek erhalten. Dort erhalten die Schülerinnen und Schüler (nicht nur des Gymnasiums) Unterstützung bei Online-Recherchen für Facharbeiten, Referate etc. Dafür stehen in der Stadtbibliothek mehrere Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung. Dadurch sei es in der Stadtbibliothek sehr lebendig geworden, erklärte Svitlana Berdnykova. Kindern und Jugendlichen wolle die Bücherei ihre digitalen Angebote näherbringen und ihnen auch Lesungen anbieten.

Vorverkauf für den „Swing in den Heiligabend“ gestartet



Wie in jedem Jahr findet auch am 23.12.23 ab 20 Uhr wieder der traditionelle „Swing in den Heiligabend“ statt. Unter der Leitung von Sandra Horn wird die Bigband TRIPLE B weihnachtlich-jazzige Stimmung ins Foyer der Ökologiestation bringen.

Neu jedoch ist in diesem Jahr der Vorverkauf: die Eintrittskarten zu je 8,50€ gibt es nicht mehr in der Geschäftsstelle der Musikschule, sondern direkt im Kulturreferat, Rathausplatz 4 (direkt neben der Sparkasse), 02307/965-464.

Neben telefonischer Bestellung und persönlicher Abholung zu den allgemeinen Öffnungszeiten ist es nun auch möglich, die Eintrittskarten bequem online von zuhause aus zu erstehen:

<https://tickets.bergkamen.de/webshop/webticket/shop?event=91>

Alle nötigen Informationen finden sich auch auf www.musikschule-bergkamen.de.

Tausende Kraniche über dem Kreis Unna!



Kranichzug über dem Ruhrgebiet. Manchmal verschachteln sich die Keile, die ein energiesparendes Fliegen ermöglichen. Foto: Thomas Griesohn-Pflieger/NABU

Passanten bleiben stehen und schauen nach oben. „Ach, das ist schön!“, hört man. Oder auch: „Das wurde ja Zeit, sind spät dran dieses Jahr!“ Ziehende Kranichscharen lassen die Menschen nicht unbewegt.

Am Donnerstag wurden im Luftraum über dem Kreis Unna Tausende der großen Zugvögel beobachtet, nachdem es in den letzten Wochen eher ruhig war und auf den Hauptrouten über Deutschland nur wenige Kraniche gesehen wurden. Bislang war das

Kranichzuggeschehen in diesem Herbst bisher recht zurückhaltend. Aber jetzt drängen auch die Rastvögel aus den niedersächsischen Mooren auf die Weiterreise. In den Südwesten. Erste Kranichtrupps wurden auf der NRW-Route schon am vergangenen Wochenende meist zur Mittagszeit über dem östlichen Ruhrgebiet gemeldet.

“Vom Kreis Unna geht es dann weiter über das Bergische Land ins Rheinland.“ weiß Vogelkundler Thomas Griesohn-Pflieger vom NABU-Kreisverband.

Er konnte aber auch ein Verhalten beobachten, dass manche Menschen verblüffte: “Über Holzwickede aber auch südlich des Ruhrtals wurden große Trupps beobachtet, die mit viel Abstimmungsgeschrei umdrehten und sich in Richtung Norden oder Nord-Ost formierten.” Der Vogelexperte führt das auf die äußerst sensible Wetterfühligkeit der großen Zugvögel zurück. “Von Frankreich zieht ein Sturmtief nach Osten und kann Ausläufer bis in die Kölner Bucht haben. Kein gutes Reisewetter für Zugvögel! Die stehen dann lieber auf den Wiesen und Feldern des Münsterlandes und warten ab.”

Europäische	Woche	zur
Abfallvermeidung:		GWA
verschenkt		100
wiederverwendbare		
Transportsäcke		



In der europäischen Woche zur Abfallvermeidung verschenkt die GWA einhundert Transportsäcke für Laub und Grünschnitt. Sie ersetzen herkömmliche Einwegkunststoffsäcke und tragen so zur Abfallvermeidung bei. Interessierte Bürger aus dem Kreis Unna können sich per E-Mail oder Postkarte bei der Abfallberatung melden. Unter allen Einsendungen werden 100 Gutscheine verlost, die dann an einer der GWA-Betriebsstellen gegen einen der robusten Transportsäcke eingetauscht werden können.

Im Rahmen der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung bewirbt die GWA-Abfallberatung ihre Transportsäcke für Gartenabfälle. „Unsere Gewebesäcke sind reißfest und im Vergleich zu „Einweg-Plastiksäcken“ auch dauerhaft wiederverwendbar. An den GWA-Wertstoffhöfen gibt es diese Säcke ganzjährig. Sie haben ein Volumen von 120 Liter. Der Preis: 1,50 Euro pro Stück und 5,00 Euro für vier Transportsäcke“, so erläutert GWA-Abfallberaterin Dorothee Weber.

Seit Oktober 1999 wurden rund 225.000 Gewebesäcke an den GWA-Betriebsstellen verkauft.

Der Vorteil der Transportsäcke besteht in ihrer Langlebigkeit

im Vergleich zu den handelsüblichen blauen Kunststoffsäcken. Während einer Gartensaison ersetzt ein GWA-Transportsack im Durchschnitt 15 blaue Einwegkunststoffsäcke. Hochgerechnet haben damit die bisher von der GWA verkauften Gewebesäcke **ca. 12 Millionen „blaue Säcke“ eingespart**. So konnte nachhaltig und praxisnah viel Abfall vermieden werden.

Wer einen Gutschein für einen Transportsack (max. ein Sack pro Haushalt) erhalten möchte, kann sich in der Woche vom 18. bis zum 25. November per E-Mail oder per Postkarte mit dem Betreff TRANSPORTSACK bei der Abfallberatung melden:

E-Mailadresse: abfallberatung@gwa-online.de

Anschrift: GWA-Abfallberatung, Friedrich-Ebert-Str. 59, 59425 Unna

Betreff: TRANSPORTSACK

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) findet bereits zum 14. Mal statt – Europas größte Kommunikationskampagne für Abfallvermeidung. Tausende öffentlicher Aktionen zeigen dann europaweit Alternativen zur Wegwerfgesellschaft und Ressourcenverschwendung auf.

Auf der Website www.wochederabfallvermeidung.de sind alle Beiträge aus Deutschland auf einer Aktionskarte zusammengefasst. Die Aktionswoche wird seit 2009 von der Europäischen Kommission gefördert. Die Aktivitäten für Deutschland koordiniert der Verband kommunaler Unternehmen (VKU). Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und vom Umweltbundesamt begleitet.

SuS Rünthe gewinnt den Zukunftspreis vom Stiftungsbündnis „Fußball stiftet Zukunft e.V.“



Der SuS Rünthe hat den Zukunftspreis vom Stiftungsbündnis Fußball stiftet Zukunft e.V. mit den Projekt Projekt „Rünther Dorfmeisterschaft“ gewonnen. Die Preisverleihung fand am Mittwoch im DFB-Fußballmuseum in Dortmund statt.

Das Stiftungsbündnis „Fußball stiftet Zukunft“ hat fünf Fußballvereine für ihr nachhaltiges Engagement im Sinne des Umweltschutzes und des sozialen Zusammenhalts in Deutschland ausgezeichnet. Dem als eingetragener Verein organisierten

Bündnis gehören 29 Fußballstiftungen an, darunter die DFL Stiftung, die DFB-Stiftungen Egidius Braun und Sepp Herberger sowie die Stiftungen der aktuellen und ehemaligen Nationalspieler Manuel Neuer, Robin Gosens, Lukas Podolski, Gerald Asamoah und Toni Kroos. Die Preisverleihung fand am Mittwochabend im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund statt.

Die mit insgesamt 25.000 Euro dotierte Auszeichnung ging an fünf Fußballvereine, die mit innovativem Engagement soziale oder ökologische Impulsgeber in ihrem lokalen Umfeld sind und damit auch Vorbilder für andere. Im Rahmen der Preisverleihung wurde jedes Projekt vorgestellt. „Wer unseren ersten Vorsitzenden kennt, der weiß, dass maximal fünf Minuten Redezeit für ihn die größte Herausforderung an dem Abend war“, so Dennis Franke vom SuS Rünthe. „Auf der einen Seite sind wir unendlich dankbar für die Würdigung und Auszeichnung und auf der anderen Seite möchten wir uns auch nochmal an dieser Stelle für die vielen ehrenamtlichen Helfer bedanken! – Ohne euch wären Projekte wie unsere Rünther Dorfmeisterschaft schlichtweg niemals möglich.“

Siegerehrung des Sparkassen-Malwettbewerbes 2023



Siegerehrung des Malwettbewerbs in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Volles Haus am Mittwoch in der Sparkasse: Die Bergkamener Gewinner des diesjährigen Sparkassen-Malwettbewerbes wurden in einer Siegerehrung in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen für ihre Mühe belohnt: Michael Krause von der Sparkasse Bergkamen-Bönen lobte die Vielfältigkeit der eingereichten Bilder zum Thema „Dein schönstes Ferienerlebnis“.

Erneut haben Schüler aller zehn Grundschulen in Bergkamen und Bönen mitgemacht und damit einen neuen Rekord von insgesamt 1.814 Beiträgen erreicht. Rund 1300 Bilder stammen von Bergkamener Grundschulen. Die Jury, u. a. wieder mit Kerstin Donkervoort, freischaffender Künstlerin aus Bönen, sowie Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, war dieses Jahr gefragt, 40 Siegerbilder zu bestimmen, deren Künstler mit einem Preis ausgezeichnet werden. Außerdem wurden noch drei Klassenpreise von je 100,00 € vergeben, die u. a. für eine gute Beteiligung vergeben werden, über die sich folgende Klassen freuen dürfen: Klasse 2 c der Jahnschule, Klasse 2 c Gerhart-Hauptmann-Schule und die Klasse 4 a der Preinschule.

Die Bilder der Einzelgewinner werden in den nächsten Tagen auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen unter www.spk-bergkamen-boenen.de veröffentlicht, so dass sie für jeden zu bewundern sind.

Wettbewerb „PLUSPUNKT FAMILIE“: Stadt Bergkamen mit einer Urkunde ausgezeichnet



Bürgermeister Bernd Schäfer hat die Urkunde für die Stadt Bergkamen entgegen genommen, links Pfarrerin Anna Josefowitz vom Ev. Kirchenkreis Unna, rechts Landrat Mario Löhr. Foto: Kreis Unna

Pluspunkt für familienfreundliche Unternehmen: Das Bündnis für Familie Kreis Unna hat zum siebten Mal den Preis „PLUSPUNKT FAMILIE“ an Unternehmen, die die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf besonders fördern, vergeben. Am Mittwoch, 15. November fand die Preisverleihung auf Haus Opherdicke statt. Die Stadt

Bergkamen wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet

„Beruf und Pflege unter einen Hut zu bekommen, ist für viele eine große Herausforderung“, so Landrat und Schirmherr Mario Löhr. „Wer sich als Arbeitgeber darauf einstellt, kann in Zeiten von Fachkräftemangel nur gewinnen. Die 21 Unternehmen, die sich beworben haben, haben das erkannt.“

Viele Möglichkeiten, ein Ziel

21 Unternehmen aus dem Kreis Unna haben sich für den Wettbewerb in 2023 beworben. Alle erhielten eine Urkunde, welche sie als familienfreundliches Unternehmen im Kreis Unna auszeichnet. Mit einer Plakette sind sieben Unternehmen ausgezeichnet worden, die sich im Bereich Pflege und Beruf besonders einsetzen.

Alle teilnehmenden Unternehmen haben eine Urkunde erhalten – viele machen beim Wettbewerb seit Jahren mit und loben den Austausch untereinander. Der Wettbewerb hat so mittlerweile ein wichtiges Ziel erreicht: Vernetzen, untereinander in den Austausch zu gehen und über individuelle Lösungen zu informieren, die dann Nachahmer in anderen Unternehmen finden.

„Ich freue mich über die rege Teilnahme und hoffe, dass viele der guten Ideen weitergetragen werden“, so Sandra Ruiz, Geschäftsführerin des Bündnisses für Familie, das den Wettbewerb mit vielen weiteren Partnern organisiert. Der Pluspunkt Familie wird unterstützt von: Jobcenter Kreis Unna, Kreis Unna, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Evangelischer Kirchenkreis, Competentia NRW, WFG Kreis Unna, Bundesagentur für Arbeit Hamm, Handwerkskammer Dortmund, Unternehmensverband Westfalen Mitte. PK | PKU

Feierstunden Volkstrauertag Stadtteilen

zum in den



Auf dem Ehrenfriedhof in Bergkamen-Mitte haben zahlreiche zivile Opfer des Bomberangriffs vom 11. September 1944 ihre letzte Ruhestätte gefunden

Bürgermeister Bernd Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden anlässlich des Volkstrauertags am kommenden Sonntag in den einzelnen Ortsteilen ein: „Es ist wichtig, dass es den Volkstrauertag gibt. Die zahllosen Konflikte in der Welt führen uns allen nochmals vor Augen, dass Frieden nicht selbstverständlich ist.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Bergkamen-Mitte:

Die Feierstunde findet am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte um 16.00 Uhr statt. An der Feierstunde wird ein Blechbläserquartett mitwirken. Ortsvorsteher Franz Herdring wird gemeinsam mit den Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Pfarrer Thorsten Neudenberger.

Bergkamen-Rünthe:

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind ein Blechbläserquartett und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrerin Sophie Ihne.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann einen Kranz niederlegt und noch eine Ansprache hält.

Bergkamen-Weddinghofen:

Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 11.00 Uhr vor der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zum Ehrenmal am Ernst-Fluß-Platz. Männer der Freiwilligen Feuerwehr halten für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache.

Vor der Feierstunde wird Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.30 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.40 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

Die Gedenkrede hält der Ortsvorsteher.

Bergkamen-Oberaden:

Um 11.30 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Mitwirkende sind der Posaunenchor Bergkamen und der MGV „Frohsinn“ 1881 Dortmund-Lanstrop. Die Gedenkrede hält Pfarrer Alexander Jasczyk.

Bergkamen-Overberge:

In diesem Jahr ist Bürgermeister Bernd Schäfer zu Gast im Ortsteil Overberge. Die Feierstunde am Denkmal an der Hansastraße beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde werden Bürgermeister Bernd Schäfer und Ortsvorsteher Rainer Bartkowiak am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält Pfarrer Thorsten Neudenberger.

Bergkamen-Heil:

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der ehemaligen Ev. Kapelle Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Dirk Slotta am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Thorsten Neudenberger. Ein Blechbläserquartett sorgt für den musikalischen Rahmen.

Amnesty International am SGB:

Frauenrechte, Rollenklischees und Gender Pay Gap



Foto: SGB

Gaby Fendel, ehrenamtliche Jugendreferentin von Amnesty International Dortmund, informierte am 08.11.23 die Amnesty-Schulgruppe am Städtischen Gymnasium Bergkamen zum Thema Frauenrechte.

Sie schlug einen weiten Bogen von der Rolle der Frauen in der Steinzeit, der Antike und dem Mittelalter über die drei Wellen der Frauenrechtsbewegung bis hin zur aktuellen Situation weltweit. Trotz zahlreicher Konventionen und Gesetze, werden heute noch Frauen in zahlreichen Staaten massiv in ihren Rechten eingeschränkt; die Entwicklungen in Afghanistan und dem Iran sind nur zwei Beispiele, die dies sehr deutlich zeigen. Zur Lage in Deutschland berichtete sie, dass hier alle grundlegenden Frauenrechte gesichert seien, jedoch weiterhin „Nachbesserungsbedarf“ in den Bereichen Gender Pay Gap, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Abbau von

Rollenklischees sowie den daraus resultierenden einschränkenden Verhaltensweisen gegenüber Frauen besteht.